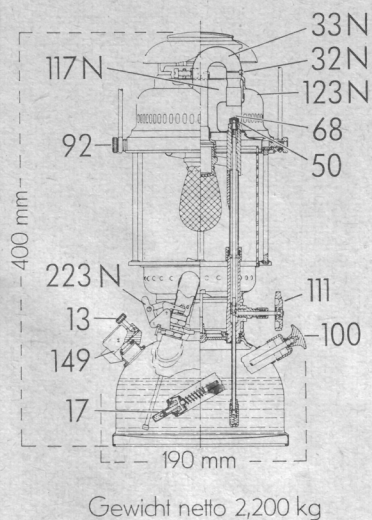
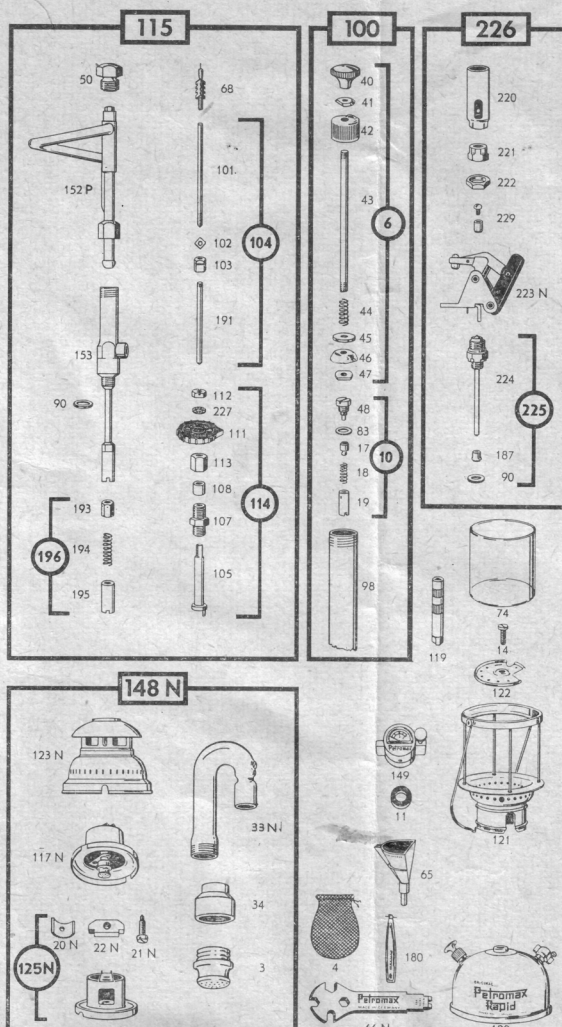




Gewicht netto 2,200 kg



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
3	Mundstück	107	Nippel für Exzenter . .
4	Glühkörper	108	Graphit-Packung
6	Pumpenkolben, kompl. .	111	Griffrad
10	Pumpenventil, kompl. .	112	Mutter für Griffrad . . .
11	Dichtungsring für Füllschraubkappe und Füllschraubmanometer	113	Überwurfmutter
14	Befestigungsschraube f. Zentrierboden 122	114	Exzenter, komplett . . .
17	Ventileinsatz m. Gummi	115	Vergaser, komplett mit Exzenter und Führungslange
18	Ventillfeder	117	Innenmantel, komplett .
19	Ventilhülse	119	Nadelschlüssel
20N	Druckstück	120	Behälter, komplett . . .
21N	Schraube	121	Traggestell mit Bügel . .
22N	Joch	122	Zentrierboden
33N	Mischrohr mit Regulierschraube	123N	Haube mit Deckel
34	Gaskammer	125N	Innenmantel mit 20 N, 21 N, 22 N
40	Pumpenkolbenknopf . . .	148N	Oberteil, komplett
41	Befestigungsschraube	149	Füllschraubmanometer .
42	Verschlußkappe für Pumpenzylinder . . .	152 P	Vergaseroberteil
43	Pumpenkolbenlange . . .	153	Vergaserunterteil
44	Stoßfeder für Pumpe . .	180	Handdüsenadel für RAPID-Vorwärmer . . .
45	Pumpenkolbenplatte . . .	187	Sieb für RAPID-Vorwärmer . .
46	Ledermanschette	191	Ventillange
47	Pumpenkolbenmutter . . .	193	Ventildichtung für Vergaser
48	Ventilverschraubung . . .	194	Ventilfeder
50	Düse	195	Ventilhülse für Vergaser . . .
65	Fülltrichter mit Sieb . . .	196	Ventil für Vergaser
66N	Schraubenschlüssel mit Lehre	220	Flammenschutz
68	Nadelhalter mit Nadel . .	221	Düse für RAPID-Vorwärmer .
74	Glaszylinder	222	Düsenmutter
83	Ventildichtungsring . . .	223N	Kipphebel, komplett . . .
90	Bleidichtungsring für Vergaser u. Vorwärmer	224	Anschlußkörper für RAPID-Vorwärmer . . .
98	Pumpenzylinder ohne Zubehör . . .	225	Anschlußkörper, kompl. (90, 187, 224) . . .
100	Pumpe, komplett	226	RAPID-Vorwärmer, komplett
101	Führungslange	227	Unterlegscheibe für Griffrad
102	Kontermutter	229	Fassung mit Dichtung und Schraube 228 . . .
103	Führungsstück		
104	Führungslange, kompl. . .		
105	Exzenter		

Laterne, Petroleum-, „PETROMAX“ Nr. 829 B / 500 HK

(Die Laterne ist für Verwendung von Benzin verboten)

Anbinden des Glühkörpers. (Bild 1)

Tragbügelverschraubung 92 lösen. Haube 123 und Innenmantel 117 abnehmen und Gaskammer 34 abschrauben. Glühkörper (Falten gleichmäßig verteilt) über den kleinen Wulst am Mundstück 3 festbinden und doppelt verknoten. Fäden kurz abschneiden. Beim Aufsetzen des Innenmantels und der Haube darauf achten, daß das Mischrohr 33 N über der Vergaserdüse 50 steht und die Regulierschraube 32 N sichtbar ist.

Füllen des Behälters.

Manometer 149 abschrauben. Petroleum einfüllen mittels Trichter 65, bis der Brennstoff im Trichter stehen bleibt. Manometer wieder fest aufschrauben.

Luft aufpumpen.

Nase am Handrad 111 muß nach oben stehen. Kipphebel 223 N u. Entlüftungsschraube 13 müssen geschlossen sein. Luft aufpumpen, bis Manometeranzeiger auf rotem Strich steht.

Anzünden. (Bild 2)

Streichholz anzünden, Kipphebel nach unten drücken und Flamme quer vor den Schlitz halten. Falls Streichholz oder Anheizflamme verlöscht, Kipphebel sofort schließen und Anheißvorgang wiederholen. (Zündet der Vorwärmer nicht, Düse 221 mit Handnadel 180 reinigen). Anheizflamme 40–50 Sekunden brennen lassen, dabei Luft nachpumpen bis zum roten Strich. Dann Nase des Handrades nach unten drehen. Wenn Glühkörper aufglüht, Kipphebel schließen. Bei erstmaligem Gebrauch eines Glühkörpers Kipphebel sofort schließen, sobald das Gewebe glimmt, und mit dem Anheißvorgang erst beginnen, wie oben beschrieben, wenn es völlig abgeflammt ist.

Wichtig: Durch den Brennstoffverbrauch vermindern sich Druck und Leuchtkraft. Rechtzeitig Luft nachpumpen und die Laterne nicht unter 1 atü Druck brennen lassen, da sonst die Flamme ins Mischrohr zurückschlägt, was sich durch starkes Rauschen bemerkbar macht. Sofort mehrmals Nase des Handrades nach oben und schnell wieder nach unten drehen. Falls Rauschen nicht aufhört, Laterne löschen, Luft nachpumpen und neu anzünden. Zum Reinigen der Düse 50 Handrad 111 während des Brennens mehrmals schnell nach oben und unten drehen.

Löschen.

Entlüftungsschraube 13 öffnen. Nach Ausströmen der Luft Nase am Handrad nach oben drehen. Soll die Laterne betriebsfertig unter Druck bleiben, dann nur Nase des Handrades nach oben drehen; dabei kann die Laterne in jeder Lage transportiert werden.

Hinweise zur Instandhaltung der Laterne.

a) Läßt die Leuchtkraft bei normalem Druck und genügend Brennstoff nach, so ist:

1. die Düse verstopft — Düsenreinigung (Handrad 111) betätigen, notfalls Düse erneuern,
2. die Düsenadel 68 ist verbogen oder abgebrochen — erneuern —,
3. Luftregulierschraube 32 N am Mischrohr 33 N verstellt — mittels Schraubenzieher 66 N durch leichtes Drehen der Regulierschraube 32 N nach rechts oder links auf größte Lichtstärke einstellen,

b) **Auswechseln der Düse 50 bzw. Düsenadel 68** (Bild 3) Düse mit Schraubenschlüssel 66 N abschrauben. Zum Auswechseln der Düsenadel dient der Steckschlüssel 119

c) **Beschädigte Glühkörper müssen sofort erneuert werden, weil sich auch aus kleinsten Bruchstellen im Gewebe Stichflammen bilden, welche Schäden an der Laterne verursachen.**

d) Arbeitet die Lampe nicht einwandfrei, Pumpenkolben herausziehen. Ledermanschette ölen und leicht austauschen (wenn nötig — erneuern).

e) Wird der Pumpenkolben herausgedrückt, ist das Pumpenventil 10 undicht. Mit einem Schraubenzieher heraus-schrauben und Ventileinsatz 17 reinigen oder erneuern.

f) **Dichtungsring 11** des Manometers muß in gutem Zustand sein, da sonst die Druckluft aus dem Behälter entweicht.

g) Beim Auswechseln des Vergasers und Vorwärmers stets neuen Bleidichtungsring 90 verwenden.

h) **Einstellen des richtigen Mischrohrabstandes.** (Bild 4) Entlüftungsschraube öffnen, Nase des Handrades nach unten drehen. Schraube 21 N am Innenmantel lösen, bis sich das Mischrohr herausziehen läßt. Abstandslehre am Ende des Schraubenschlüssels hochkant zwischen Vergaserdüse und Mischrohr halten, entsprechend der Markierung an der Lehre. Mischrohr auf die Abstandslehre drücken und Schraube fest anziehen.

i) **Anmerkung:** Zur Ermittlung undichter Stellen kann man den Behälter der Laterne auch während des Brennens in einen Wasserbehälter halten.

j) In Notfällen kann die Laterne auch mit Dieseldieselkraftstoff gebrannt werden. In diesem Falle ist jedoch eine Entschlackung des Vergasers mittels eines Drahtes oder ein Austausch gegen einen neuen in kürzeren Zeitabständen notwendig. Vorwärmzeit beim Anzünden etwa 80 Sekunden.

Einsetzen der Laterne in den Transportkasten: Die Laterne wird auf den unteren Teller im Transportkasten gestellt. Danach wird die an dem Deckel befindliche Federkappe so weit auf die Laternenhaube gedrückt, daß die Laterne festen Halt bekommt. Vorderklappe fest an den Kasten andrücken und oberen Deckel schließen.

